

Resolution

Die Funktionärskonferenz der IG Metall Stuttgart nimmt den Verhandlungsstand für die tarifliche Arbeitszeit-Neuregelung Bosch Schwieberdingen und die damit verbundene Tarifbindung Abstatt zustimmend zur Kenntnis. Dies unter der Voraussetzung, dass keine geöffnete Tarifgemeinschaft zustande kommt. Eine geöffnete Tarifgemeinschaft bietet nicht hinreichend Sicherheit, diejenigen Betriebe mit teilweise enormer Überschreitung der tariflichen 18 %-Regelung in diese tarifliche Neuregelung zu integrieren.

Gleichzeitig könnten neue Probleme in der Mehrzahl der Entwicklungsbereiche entstehen in denen bisher die Tarifregelungen eingehalten wurden, vor allem dort, wo bisher durchgehend die 35-Stunden-Woche gilt.

Die Funktionärskonferenz bekräftigt aber die Notwendigkeit in den Betrieben mit deutlicher Überschreitung der 18 %-Regelung, nötigenfalls auch mit betrieblich differenzierten tariflichen Neuregelungen der ausufernden Beliebigkeit im Umgang mit tariflicher Arbeitszeitbestimmungen entgegen zu wirken. Das bloße Warten auf einen "Kollektiven Tarifschlag" Im Rahmen einer flächentarifvertraglichen Arbeitszeitrunde bietet keine ausreichende Perspektive.

Dafür bietet die Bosch-Neuregelung auch in bezug auf die mittelfristige Arbeitszeitpolitik (einschließlich Arbeitszeitverkürzungspolitik) richtig orientierende Ansätze:

1. Statt der willkürlichen Bezugsgröße 18 % für Arbeitszeiten über der 35 Stunden-Woche eine am Entgelt und damit funktionsbezogene Abgrenzung.
2. Möglichst große Zeitanteile über der 35-Stunden-Woche durch individuelle Freizeitansprüche auszugleichen bzw. möglichst wenig in Einkommenserhöhungen fließen zu lassen. Zur Wirksamkeit derartiger Regelungen sind gewerkschaftliche Ansprüche an Langzeitkonten tarifvertraglich abzusichern.
3. Vorrangiges Prinzip bei allen betrieblichen Problemlösungsversuchen muss bleiben,
 - dass die Arbeitszeit als Voraussetzung jeder Arbeitszeitgestaltung überhaupt erfasst wird und
 - dass keine unbezahlte (verfallene) Arbeitszeit akzeptiert wird.

Stuttgart, den 8. Oktober 2001